Johannes Wendel

WENDEL, JOHANNES * Prenzlau 17. Jan. 1839 | † Wiesbaden 28. März 1906; Komponist, Gesanglehrer



Um 1873 verlegte Wendel, Sohn des zu Berlin verstorbenen Organisten und Musiklehrers Carl Friedrich Wendel (1813–1859), seinen Wohnsitz von Berlin nach Wiesbaden, wo er bis 1877 als Dirigent des *Synagogen-Gesangvereins* wirkte. Außerdem betätigte er sich als Pianist, Komponist, Musik- bzw. Gesanglehrer und Musikkritiker. 1885/86 dirigierte er kurzzeitig den Gesangverein *Sängerlust* und lehrte von spätestens 1894 bis 1900 am Konservatorium Heinrich Spangenbergs Solo-Gesang. Zu seinen Schülerinnen zählten Margarethe Surén und Fannie Bornträger. Seit 1876 war Wendel verheiratet mit der Kaufmannstochter Anna Johanna Henriette geb. Marburg, die das Libretto zu Spangenbergs Märchenoper *Frau Holle* lieferte. Der Sohn Sohn Hans (August) Wendel (* Wiesbaden 13. Okt. 1877) erhielt Klavierunterricht von seinem Vater und studierte 1898 wenige Monate am Leipziger Konservatorium, schlug aber keine musikalische Laufbahn ein, sondern war später als Diplom-Ingenieur und Magistratsbaurat tätig (so die Angaben bei seinen Eheschließungen 1919 und 1936 in Berlin bzw. Berlin-Steglitz). Eine Verwandtschaft bestand weder zu Heinrich Wendel, Instrumentenmacher und Mitinhaber der Wiesbadener Filiale Carl Mands, noch zur Wiesbadener Sängerin Lina Wendel.

Werke — gedruckte (nach Opuszahl): 4 *Lieder* (*Herab von den Bergen*, *Lang ist's her*, *Willkommen du*

Gottes Sonne, *Das Blatt im Buche*; Sst., Kl.) op. 3 (Anna Worgitzka gewidmet), Berlin: Schlesinger [1872]; Stichvorlage in D-LEm, s. RISMonline <> *Kleine Blumen kleine Blätter. Vier Lieder* („Mein Lieb ist eine rothe Ros'", „Liebster Schatz, sei wieder gut", *Ihr Bild*, *Am Abend*; Sst., Kl.) op. 4, ebd. [1873] <> *Kleine Blumen, kleine Blätter. Vier Lieder* (*Liebesgabe*, „Was will die einsame Thräne", „Frohe Lieder will ich singen", *Der Schmidt*) (Sst., Kl.) op. 5 (Frl. Valesca von Facius gewidmet), ebd. [1874]; Stichvorlage in D-LEm, s. RISMonline <> *Drei Männerchöre* op. 7, Leipzig: Rühle & Wendling [1901]; D-B <> *Zwei Lieder* (Sst., Kl.) op. 9, Leipzig: Brockhaus [1894] – dass. ergänzt zu *Vier Lieder* op. 9, ebd. [1896]; D-B, D-Wll <> *Sechs Charakterstücke* (Kl. 4ms) op. 10 (Prof. Dr. Alsleben in Berlin gew.), Offenbach: André [1873]; D-B, D-OF (s. Abb.) <> *Zwei Characterstücke (Libelle-Canzonetta)* (Kl.) op. 12, Berlin: Schlesinger [1874]; D-B <> ungedruckte: Sonate (Kl., Vl.; aufgef. Berlin 1871/72) <> *Ingo. Oper in 4 Acten* (Text Eduard Wissmann), Textbuch: Wiesbaden: Ritter 1884; D-Mbs (digital), D-Wll – spätere Ausg. Wiesbaden: Bechtold & Comp.; D-Wll <> *Palmsonntag* (gem. Chor, Orch.; aufgf. Wiesbaden 1894 durch den Cäcilien-Verein) <> *Elegie* (Orch.; aufgef. Wiesbaden 1894 vom Kurorchester unter Louis Lüstner) <> *Idylle. Concertstück* (Orch.; aufgef. Wiesbaden 1893 unter Lüstner) <> *Heroische Ouverture* (gr. Orch.); Partiturautograph in D-MZs – ggf. identisch mit seiner 1891 in Wiesbaden aufgeführten Ouvertüre <> Oper *Eine Nacht im Kyffhäuser* – daraus *Gnomentanz* (aufgef. Wiesbaden 1893 unter Lüstner)

Quellen und Referenzwerke — Standesamtsregister Wiesbaden, Berlin <> Adressbücher Berlin, Wiesbaden <> *Neue Berliner Musikzeitung* 29. Jan. 1873, 30. März 1876; *Harmonie* (Offenbach) 14. Nov. 1874, 12. Dez. 1874; *Wiesbadener Bade-Blatt* 10. Juni 1890, 20. Nov. 1891, 29. März 1893, 9. Dez. 1893, 21. Jan. 1894, 24. Jan. 1894; *Wiesbadener General-Anzeiger* 31. März 1894, 16. Apr. 1902; *Wiesbadener Tagblatt* 29. März 1906 (Todesanzeige) <> MMB <> Ledebur <> Straus 1913 <> *Hans Wendel*, in: CARLA (abgerufen am 3. Jan. 2026)

Kristina Krämer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=wendel

Last update: **2026/01/03 14:00**